

Große Kreisstadt Radeberg

Der Oberbürgermeister



Absender: Hoch- und Tiefbau
Bearbeiter: Uwe Liefeld

Vorlage-Nr.: SR026-2022

in Zusammenarbeit mit:

Datum: 12.05.2022
Aktenzeichen: 621 R 22/032

Beschlussvorlage

Auftragsvergabe Renovierung Durchlass Goldbach südlich der Heinrich-Gläser-Straße

Beratungsfolge:

Gremium	am	Status	Abstimmung			
			Anw.	Ja	Nein	Enth
Technischer Ausschuss	17.05.2022	N				
Stadtrat	25.05.2022	Ö				

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Auftragsvergabe für den Renovierung des Durchlasses Goldbach südlich der Heinrich-Gläser-Straße an die Fa. Swietelsy-Faber GmbH zum Angebotspreis von 393.563,76 € inkl. MWSt.

Gerhard Lemm
Oberbürgermeister

Begründung:

Der Goldbach unterquert südlich der Heinrich-Gläser-Straße das Gelände der Gießerei Radeberg und kommt nördlich der Heinrich-Gläser-Straße wieder zu Tage. Der vorhandene Durchlass ist über 80 Jahre alt und muss dringend saniert werden. Das soll durch das Einsetzen von vorgefertigten GFK-Profilen (Glasfaserverstärkter Kunststoff) erfolgen, welche in ihrer Beschaffenheit auch die statische Funktion mit übernehmen sollen.

Weil es sich beim Goldbach um ein öffentliches Gewässer 2.Ordnung handelt, für das die Stadt Radeberg entsprechend Wassergesetz die Unterhaltungslast hat, ist der Durchlass ein Ingenieurbauwerk im Zuge des Gewässers und deshalb nicht dem Eigenbetrieb Abwasserentsorgung zuzuordnen.

Die Arbeiten für die Renovierung wurden öffentlich ausgeschrieben. 3 Firmen gaben Angebote ab. Nach Auswertung der Angebote kommt das wirtschaftlichste Angebot von der Fa. Swietelsky- Faber GmbH aus Schkeuditz. Der Angebotspreis beträgt 393.563,76 € brutto. Die Mittel stehen im Haushalt als Übertragung der geplanten Haushaltsmittel aus den Jahren 2020 und 2021 zur Verfügung.

Anlage/n

Vergabevorschlag Renovierung Goldbach

Finanzielle Auswirkungen:	Kurze Darstellung der einmaligen Beschaffungs- / Herstellungskosten, der jährl. Folgekosten / -lasten und der objektbezogenen Einnahmen:
ja	
Veranschlagung:	
Ergebnishaushalt:	
Finanzhaushalt:	393.563,76 €
Haushaltsstelle:	
5410.01.01/099520/20ÜK0001	

Beteiligte Ämter	Ergebnis	Datum	Handzeichen/Name
Bauamt	Zustimmung	12.05.2022	Schellhorn, Uta

Vergabeempfehlung

1. Grundlagen / Vergabeunterlagen / Bekanntmachung

1.1 Grundlagen zur Vergabe

Vergabestelle: Stadt Radeberg, Stadtbauamt
Bezeichnung der Maßnahme: Renovierung Durchlass Goldbach
Südlich der Heinrich-Gläser-Str.
Vergabe-Nr. (17045)

1.2 Haushalt / Kosten

Der geschätzte Gesamtauftragswert wurde wie folgt ermittelt:

Kostenberechnung v. 21.12.2021	389.000,00 € (brutto)
Fortschreibung Kostenberechnung (ausgepreistes LV) vom 11.03.2022	<u>435.540,00 € (netto)</u>

1.3 Vergabeverfahren

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

1.4 Vergabeunterlagen

Benennung der Fachlose

Ingenieurbau, Kanalsanierung

Angaben zu Mindestanforderungen von Nebenangeboten

Bedingungen für Nebenangebote gemäß Baubeschreibung Punkt 1.5 der Baubeschreibung

2. Eröffnung, Prüfung und Wertung der Angebote

2.1 Eröffnung und formale Prüfung der Angebote

2.1.1 Eröffnung der Angebote

Folgende Bieter haben ein Angebot zum Submissionstermin abgegeben:

- 1) Bietergemeinschaft
Aarsleff Rohrsanierung GmbH / Heinz Lange Bauunternehmen GmbH
Radeburger Str. 172
01109 Dresden
- 2) Swietelsky-Faber GmbH Kanalsanierung
Armstrongstr. 13
04435 Schkeuditz / OT Glesien
- 3) Königsbrücker Hoch- und Tiefbau
Direktion Sachsen / Thüringen
Dorfstr. 4
01936 Königsbrück / OT Gräfenhain

Die Submission erfolgte am 27.04.2022 um 10:00 Uhr in der Stadtverwaltung Radeberg. Die Ergebnisse sind in der zugehörigen Niederschrift über die Öffnung der Angebote festgehalten.

2.2 Formale Prüfung der Angebote

a) Zwingende Ausschlussgründe

Es lagen keine zwingende Ausschlussgründe vor.

Für die Einzelheiten wird auf die beiliegenden Formblätter „Erste Durchsicht“ sowie „Angebotsprüfung der Hauptangebote“ verwiesen.

2.2 Nachweise der rechnerischen Prüfung der Angebote

Es wurden keine Rechenfehler oder sonstige Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Nachlässe wurden von folgenden Bietern angeboten:

- BG Aarsleff / Heinz Lange: 3,0 %

2.3 Eignungsprüfung

Die Bieter 1 und 2 sind als leistungsfähige, für das Vorhaben fachkundige und zuverlässige

Firmen bekannt und haben auch entsprechende nachweise Ihrer Eignung beigefügt.

Der Bieter 3 – Königsbrücker Hoch- und Tiefbau - hat in den Eignungsangaben keinerlei Angaben zu Kanalsanierungsarbeiten beigefügt; - es sind lediglich Angaben zu Stahlbetonarbeiten (Stützwände) enthalten. Der Bieter führt keine Kanalsanierungsarbeiten aus. Ein fachlich geeigneter Nachunternehmer ist dafür im Angebot nicht vorgesehen. Der Bieter ist damit für die Ausführung der Arbeiten nicht geeignet; das Angebot wird von der weiteren Wertung ausgeschlossen.

Hinsichtlich der Nachunternehmeranteile der in der Wertung verbliebenen Bieter wurden Anteile innerhalb des zulässigen Bereiches liegt.

- BG Aarsleff / Heinz Lange 6,2 %
- Swietelsky-Faber 0,0 %

2.4 Prüfung der Angemessenheit der Preise

Das Preisverhältnis zwischen den Bietern (in wirtschaftlicher Reihenfolge) ist im Preisspiegel dargestellt. Das Mindestgebot liegt hiernach bei 1,2 % oberhalb der erwarteten Summe nach Kostenberechnung Dezember 2021 und 9,6% unterhalb der erwarteten Summe nach der fortgeschriebenen Kostenberechnung vom 11.03.2022 (verpreistes Leistungsverzeichnis). Die übrigen Angebote liegen zwischen 11,7 % und 24,7 % oberhalb der fortgeschriebenen Kostenberechnung. Damit reihen sich die Bieter im erwarteten Bereich ein. Die Prüfung der Einzelpreise erfolgte anhand des Preisspiegels. In den wesentlichen Positionen konnten keine eventuell zu vermutenden unter- oder übersetzten Einzelpreise festgestellt werden. Einzelne, in nicht wesentlichen Positionen zu hinterfragenden Einheitspreise wurden im Rahmen eines Bietergespräches mit dem zur Vergabe vorgesehenen Bieter aufgeklärt (Anlage Protokoll) . Die Erklärungen des Bieters sind nachvollziehbar. Mischkalkulation oder ein unzulässig niedriger Angebotspreis können daraus nicht abgeleitet werden. Zur weiteren Prüfung der Hauptangebote in technischer und rechnerischer Hinsicht wird auf die beiliegenden Formulare „Angebotsprüfung des Hauptangebotes“ verwiesen.

2.5 Nebenangebote

Nebenangebote waren nach den Bedingungen des Punktes 1.5 der Baubeschreibung zugelassen. Es wurde ein Nebenangebot durch den Bieter BG Aarsleff / Heinz Lange abgegeben.

Das Nebenangebot enthält ohne Veränderung technischer Parameter eine Abrechnungspauschalierung in den Betoneinbaupositionen 02.13.0120 und 03.10.0050. Das Nebenangebot ist damit technisch gleichwertig. Zugleich ist es zugelassen. Das Nebenangebot wird damit gewertet.

Es ergibt sich zusätzlich zu dem ebenfalls vom Bieter angebotenen Nachlass ohne Bedingungen von 3% eine Preisminderung von Netto 2.214,22 € / brutto 2.634,92 €.

Insgesamt mindert sich der gewertete Angebotspreis des Bieters wie folgt:

Angebotspreis Netto:	400.458,37 €
Einsparung Nebenangebot	-2.214,22 €
<u>3,0% Nachlass</u>	<u>- 11.947,32 €</u>

Wertungspreis netto:	386.196,83 €
Wertungspreis brutto:	459.693,23 €

3. Auswahl des wirtschaftlichsten Angebotes

Es ergibt sich folgendes Bild für die wirtschaftliche Wertung der Angebote:

Rang	Bieter	Nr.	Gesamtangebots- summe (netto)	Nachlass	Gesamtangebots- summe (netto) inkl. Nachlass	Gesamtangebots- summe (brutto) inkl. Nachlass
1.	Swietelsky-Faber GmbH	2	330.725,85 €	0,00 €	330.725,85 €	393.563,76 €
2.	BG Aarsleff / Heinz Lange	2	398.244,15 €	3,00 €	386.296,83 €	459.693,23 €

Eine detailliertere Aufgliederung zeigt der Preisspiegel.

Die Bewertungen der technischen Eigenschaften aller Angebote sind gleichwertig. Das wirtschaftlichste Angebot hat der Bieter Swietelsky-Faber GmbH abgegeben.

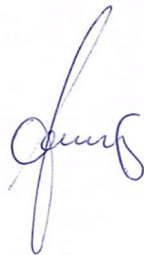
Im Ergebnis der mehrstufigen Angebotsprüfung und -wertung wird vorgeschlagen, den Zuschlag auf das Angebot des Bieters

**Swietelsky-Faber GmbH
Kanalsanierung
Armstrongstr. 13
04435 Schkeuditz / OT Glesien**

zu erteilen.

Die Angebots- / Zuschlagssumme beträgt	netto	330.725,85 €
	brutto	393.563,76 €

Die nächstplatzierten Bieter sind zu benachrichtigen, dass ihre Angebote nicht bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt werden können.



aufgestellt: Dr.-Ing. Ralf Hennig
Dresden, 11.05.2022

T:\2017\17045_Auslauf Goldbach\07_Vergabe\DL\01_Auswertung\01_04 Vergabevorschlag\17045_Vergabeempfehlung.docx

Anlagen

Niederschrift über die Öffnung der Angebote
Preisspiegel
Formulare „Erste Durchsicht“
Formulare „Angebotsprüfung der Hauptangebote“
Protokoll Bietergespräch
Angebote der Bieter 1 bis 3

Vergabeempfehlung

1. Grundlagen / Vergabeunterlagen / Bekanntmachung

1.1 Grundlagen zur Vergabe

Vergabestelle: Stadt Radeberg, Stadtbauamt
Bezeichnung der Maßnahme: Renovierung Durchlass Goldbach
Südlich der Heinrich-Gläser-Str.
Vergabe-Nr. (17045)

1.2 Haushalt / Kosten

Der geschätzte Gesamtauftragswert wurde wie folgt ermittelt:

Kostenberechnung v. 21.12.2021	389.000,00 € (brutto)
Fortschreibung Kostenberechnung (ausgepreistes LV) vom 11.03.2022	<u>435.540,00 € (netto)</u>

1.3 Vergabeverfahren

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

1.4 Vergabeunterlagen

Benennung der Fachlose

Ingenieurbau, Kanalsanierung

Angaben zu Mindestanforderungen von Nebenangeboten

Bedingungen für Nebenangebote gemäß Baubeschreibung Punkt 1.5 der Baubeschreibung

2. Eröffnung, Prüfung und Wertung der Angebote

2.1 Eröffnung und formale Prüfung der Angebote

2.1.1 Eröffnung der Angebote

Folgende Bieter haben ein Angebot zum Submissionstermin abgegeben:

- 1) Bietergemeinschaft
Aarsleff Rohrsanierung GmbH / Heinz Lange Bauunternehmen GmbH
Radeburger Str. 172
01109 Dresden
- 2) Swietelsky-Faber GmbH Kanalsanierung
Armstrongstr. 13
04435 Schkeuditz / OT Glesien
- 3) Königsbrücker Hoch- und Tiefbau
Direktion Sachsen / Thüringen
Dorfstr. 4
01936 Königsbrück / OT Gräfenhain

Die Submission erfolgte am 27.04.2022 um 10:00 Uhr in der Stadtverwaltung Radeberg. Die Ergebnisse sind in der zugehörigen Niederschrift über die Öffnung der Angebote festgehalten.

2.2 Formale Prüfung der Angebote

a) Zwingende Ausschlussgründe

Es lagen keine zwingende Ausschlussgründe vor.

Für die Einzelheiten wird auf die beiliegenden Formblätter „Erste Durchsicht“ sowie „Angebotsprüfung der Hauptangebote“ verwiesen.

2.2 Nachweise der rechnerischen Prüfung der Angebote

Es wurden keine Rechenfehler oder sonstige Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Nachlässe wurden von folgenden Bietern angeboten:

- BG Aarsleff / Heinz Lange: 3,0 %

2.3 Eignungsprüfung

Die Bieter 1 und 2 sind als leistungsfähige, für das Vorhaben fachkundige und zuverlässige

Firmen bekannt und haben auch entsprechende nachweise Ihrer Eignung beigefügt.

Der Bieter 3 – Königsbrücker Hoch- und Tiefbau - hat in den Eignungsangaben keinerlei Angaben zu Kanalsanierungsarbeiten beigefügt; - es sind lediglich Angaben zu Stahlbetonarbeiten (Stützwände) enthalten. Der Bieter führt keine Kanalsanierungsarbeiten aus. Ein fachlich geeigneter Nachunternehmer ist dafür im Angebot nicht vorgesehen. Der Bieter ist damit für die Ausführung der Arbeiten nicht geeignet; das Angebot wird von der weiteren Wertung ausgeschlossen.

Hinsichtlich der Nachunternehmeranteile der in der Wertung verbliebenen Bieter wurden Anteile innerhalb des zulässigen Bereiches liegt.

- BG Aarsleff / Heinz Lange 6,2 %
- Swietelsky-Faber 0,0 %

2.4 Prüfung der Angemessenheit der Preise

Das Preisverhältnis zwischen den Bietern (in wirtschaftlicher Reihenfolge) ist im Preisspiegel dargestellt. Das Mindestgebot liegt hiernach bei 1,2 % oberhalb der erwarteten Summe nach Kostenberechnung Dezember 2021 und 9,6% unterhalb der erwarteten Summe nach der fortgeschriebenen Kostenberechnung vom 11.03.2022 (verpreistes Leistungsverzeichnis). Die übrigen Angebote liegen zwischen 11,7 % und 24,7 % oberhalb der fortgeschriebenen Kostenberechnung. Damit reihen sich die Bieter im erwarteten Bereich ein. Die Prüfung der Einzelpreise erfolgte anhand des Preisspiegels. In den wesentlichen Positionen konnten keine eventuell zu vermutenden unter- oder übersetzten Einzelpreise festgestellt werden. Einzelne, in nicht wesentlichen Positionen zu hinterfragenden Einheitspreise wurden im Rahmen eines Bietergespräches mit dem zur Vergabe vorgesehenen Bieter aufgeklärt (Anlage Protokoll) . Die Erklärungen des Bieters sind nachvollziehbar. Mischkalkulation oder ein unzulässig niedriger Angebotspreis können daraus nicht abgeleitet werden. Zur weiteren Prüfung der Hauptangebote in technischer und rechnerischer Hinsicht wird auf die beiliegenden Formulare „Angebotsprüfung des Hauptangebotes“ verwiesen.

2.5 Nebenangebote

Nebenangebote waren nach den Bedingungen des Punktes 1.5 der Baubeschreibung zugelassen. Es wurde ein Nebenangebot durch den Bieter BG Aarsleff / Heinz Lange abgegeben.

Das Nebenangebot enthält ohne Veränderung technischer Parameter eine Abrechnungspauschalierung in den Betoneinbaupositionen 02.13.0120 und 03.10.0050. Das Nebenangebot ist damit technisch gleichwertig. Zugleich ist es zugelassen. Das Nebenangebot wird damit gewertet.

Es ergibt sich zusätzlich zu dem ebenfalls vom Bieter angebotenen Nachlass ohne Bedingungen von 3% eine Preisminderung von Netto 2.214,22 € / brutto 2.634,92 €.

Insgesamt mindert sich der gewertete Angebotspreis des Bieters wie folgt:

Angebotspreis Netto:	400.458,37 €
Einsparung Nebenangebot	-2.214,22 €
<u>3,0% Nachlass</u>	<u>- 11.947,32 €</u>

Wertungspreis netto:	386.196,83 €
Wertungspreis brutto:	459.693,23 €

3. Auswahl des wirtschaftlichsten Angebotes

Es ergibt sich folgendes Bild für die wirtschaftliche Wertung der Angebote:

Rang	Bieter	Nr.	Gesamtangebots- summe (netto)	Nachlass	Gesamtangebots- summe (netto) inkl. Nachlass	Gesamtangebots- summe (brutto) inkl. Nachlass
1.	Swietelsky-Faber GmbH	2	330.725,85 €	0,00 €	330.725,85 €	393.563,76 €
2.	BG Aarsleff / Heinz Lange	2	398.244,15 €	3,00 €	386.296,83 €	459.693,23 €

Eine detailliertere Aufgliederung zeigt der Preisspiegel.

Die Bewertungen der technischen Eigenschaften aller Angebote sind gleichwertig. Das wirtschaftlichste Angebot hat der Bieter Swietelsky-Faber GmbH abgegeben.

Im Ergebnis der mehrstufigen Angebotsprüfung und -wertung wird vorgeschlagen, den Zuschlag auf das Angebot des Bieters

**Swietelsky-Faber GmbH
Kanalsanierung
Armstrongstr. 13
04435 Schkeuditz / OT Glesien**

zu erteilen.

Die Angebots- / Zuschlagssumme beträgt	netto	330.725,85 €
	brutto	393.563,76 €

Die nächstplatzierten Bieter sind zu benachrichtigen, dass ihre Angebote nicht bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt werden können.



aufgestellt: Dr.-Ing. Ralf Hennig
Dresden, 11.05.2022

T:\2017\17045_Auslauf Goldbach\07_Vergabe\DL\01_Auswertung\01_04 Vergabevorschlag\17045_Vergabeempfehlung.docx

Anlagen

Niederschrift über die Öffnung der Angebote
Preisspiegel
Formulare „Erste Durchsicht“
Formulare „Angebotsprüfung der Hauptangebote“
Protokoll Bietergespräch
Angebote der Bieter 1 bis 3